

Natur- und Landschaftsschutz geht uns alle an

Natur und Landschaft sind vielfältigen Veränderungen und Entwicklungen unterworfen. Oft beeinflussen sie entscheidend die Lebensräume für Pflanzen und Tiere sowie die Lebensqualität aller BewohnerInnen.

Natur- und Landschaftsschutz geht uns deshalb alle etwas an - sei es als Erholungssuchende, Landwirte, Förster, NaturschützerInnen oder Jäger.

An Bedeutung zunehmend ist auch das Standortmarketing; denn um attraktive Firmensitze und damit um nahe gelegene attraktive Wohnlagen für deren Arbeitnehmer hat sich bereits ein grosser Wettbewerb gebildet.

Zudem werden die Gemeindebehörden mit immer mehr Gesetzesauflagen/ Vorschriften, Umweltbelastungen und Koordinationsaufgaben für übergeordnete Planungen usw. konfrontiert. Bei all diesen Aufgaben ist es nicht immer einfach, den Überblick zu behalten.

Aus diesen Gründen stellt der Kanton als Hilfestellung und Unterstützung kostenlos ein Beratungsprogramm zur Verfügung.

Kantonales Beratungsangebot

Der Kanton Aargau bietet allen interessierten Gemeinden und Regionen im Rahmen des Teilprojekts "Ökologie und Landschaft in der Gemeinde" eine kostenlose Fachberatung an. Die am Programm beteiligten Gemeinden oder Regionalplanungsverbände erhalten von einem externen Beratungsteam Unterstützung bei ihren Aktivitäten in diesem Bereich.

Ziele dieses Angebotes sind:

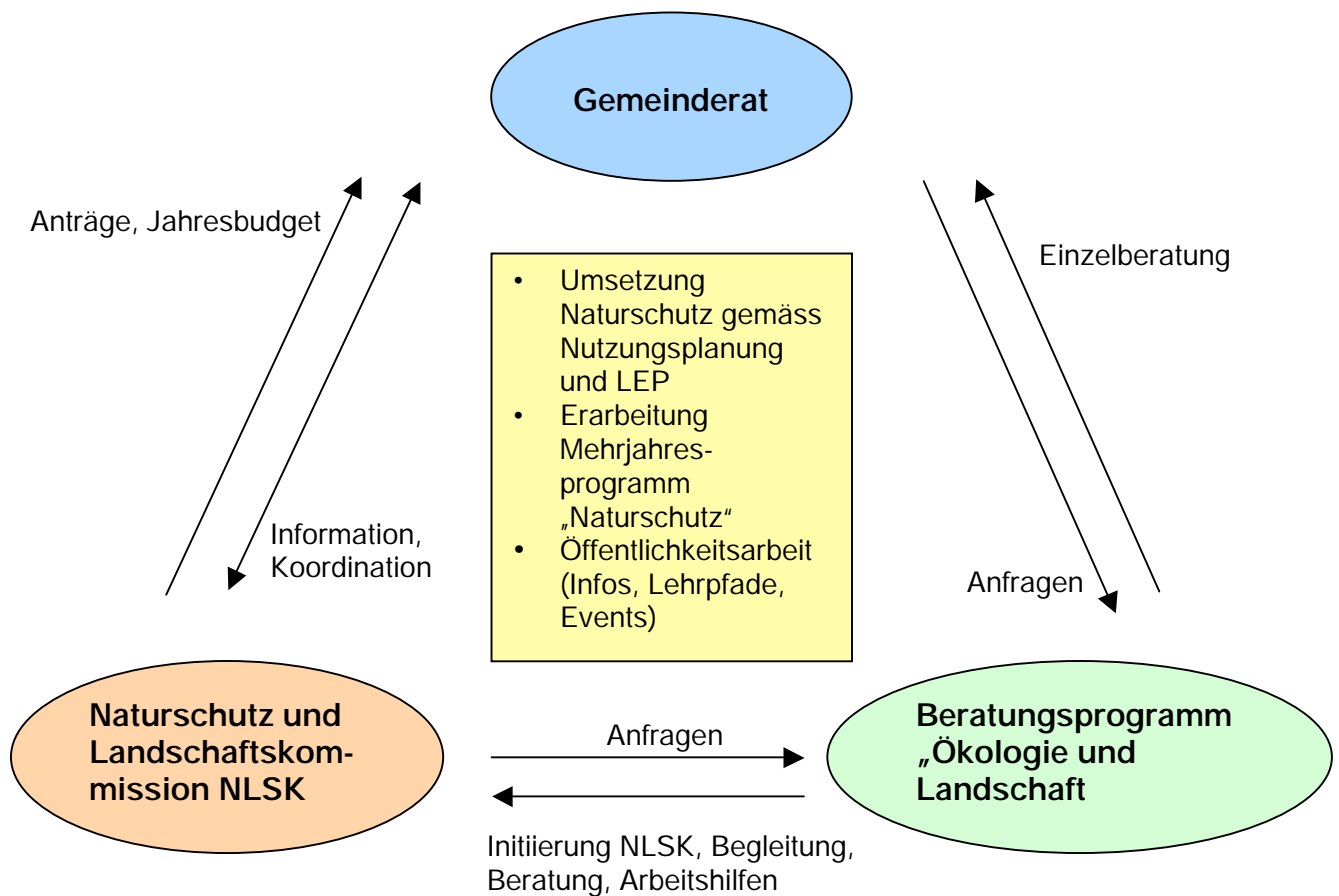
- Mitarbeit bei der Ideenfindung
- Unterstützung bei Subventionsgesuchen, Finanzierungen, Umsetzungen

Im Weiteren:

- Umsetzung des Landschaftsentwicklungsprogrammes (LEP) auf Gemeindestufe
- Vollzug Nutzungsplanung
- Erarbeitung eines kommunalen Naturschutz-Programmes
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Infos, Lehrpfade, Events)
- Aufbau von Landschafts- bzw. Naturschutzkommissionen, die nach einer Begleitphase selbständig funktionieren

Das Beratungsprogramm basiert auf folgenden Grundsätze:

- freiwillige und partnerschaftliche Zusammenarbeit
- flexibles Anpassen des Angebotes an die Wünsche und Bedürfnisse der Gemeinde
- Personen mit Lokalkenntnissen (Naturschutzvereine, Lehrer, Jagdgesellschaft etc.) sollen miteinbezogen werden
- möglichst rasche, konkrete Umsetzung in der Landschaft



Die Landschaftskommission als Drehscheibe für Natur und Landschaft in der Gemeinde

Idealerweise delegiert der Gemeinderat wichtige Aufgaben im Bereich Naturschutz an eine Naturschutz- bzw. Landschaftskommission.

Durch die fachlich orientierte Zusammensetzung der Kommission wird breite Fachkompetenz sichergestellt und der Gemeinderat wird entlastet.

Die Kommission befasst sich darüber hinaus auch mit allen weiteren Gemeindeaufgaben im Bereich Natur- und Landschaftsschutz und berät in diesen Angelegenheiten die Behörde.

Zusammensetzung und Grösse

Optimal sind ca. 5–10 Personen:

- mit möglichst vielfältigen Sachkompetenzen (parteipolitische Aspekte sekundär)
- in Vertretung verschiedener Bevölkerungsgruppen (Naturschutz, Landwirtschaft, Förster, Jäger, Ortsbürgerschaft, Erziehungsbereich).

Oftmals kann es sinnvoll sein, eine bestehende Kommission (z. B. Landwirtschaftskommission) mit weiteren Vertretern (z. B. Naturschutz, Forst) zu einer Landschaftskommission zu erweitern.

Aufgaben der Naturschutz- und Landschaftskommission (NLSK)

Die NLSK trifft sich regelmässig mehrmals pro Jahr mit dem zuständigen Gemeinderat. Ihre wichtigsten Aufgaben sind:

- Zusammenstellen aller wichtigen Planungsgrundlagen, überprüfen und aktualisieren des Natur- und Landschaftsinventars
- Erarbeitung eines Aufwertungskonzeptes für die Gemeinde
- Erstellen von Pflegeplänen und Mehrjahresprogrammen (z. B. Heckenpflege usw.)
- Anträge an den Gemeinderat stellen bezüglich Mehrjahresprogramm, Aktivitäten/Projekte, Jahresbudget
- Pflege und Aufwertung von Naturschutzgebieten und Naturschutzobjekten
- Begleitung von Planungs-, Renaturierungs- und anderen Naturschutzprojekten
- Subventions- und Beitragsgesuche erstellen
- Zusammenarbeit und Koordination zwischen interessierten Bevölkerungskreisen (z.B. Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft, Erholung, Fischerei, Jagd etc.), mit Nachbargemeinden und mit öffentlichen und halböffentlichen Stellen fördern, Partnerprojekte anstreben.
- Information der Öffentlichkeit über Naturschutzaktivitäten in der Gemeinde
- Themen und Projekte aufgreifen und initiieren, wie Bachrenaturierung, „mehr Natur im Siedlungs- und Industriegebieten“ usw.

Wie gehen Sie vor?

Interessierte Gemeinden und Regionen melden sich bei dem Projektleiter, Victor Condrau. Danach wird in einem Gespräch geklärt, wo Handlungsbedarf besteht und welches Vorgehen für die Gemeinde am idealsten ist.

"Ökologie und Landschaft in der Gemeinde"

Das Beratungsprogramm für Gemeinden und Regionen wird im Rahmen des Programms Natur 2010 angeboten.

Die Federführung liegt bei der Abteilung Landschaft und Gewässer (ALG).

Kontaktadressen:

- Victor Condrau (Projektleiter), DüCo GmbH
Büro für Landschaftsarchitektur, 5502 Hunzenschwil,
Tel 062 892 11 77
e-mail info@dueco.ch
- Meinrad Bärtschi (Projektverantwortlicher Kanton, ALG),
Tel 062 835 34 63
e-mail meinrad.baertschi@ag.ch

